



Bürgerstiftung Bonn

Eine Initiative der Sparkasse

PRESSE-INFORMATION

books outdoor auf der Poppelsdorfer Allee mit vielen Büchern gefüllt

Bürgerstiftung Bonn stellt offenen Bücherschrank auf

Bonn, 15. November 2003. Am Samstag um 11 Uhr war es soweit: Auf der Poppelsdorfer Allee hat Karin Hempel-Soos vom Haus der Sprache und Literatur „books outdoor“ – Bonns ersten offenen Bücherschrank – enthüllt und an die Bürger der Stadt übergeben. Viele Bonner hatten ein Buch mitgebracht, um den Schrank zum ersten Mal zu füllen. Zu den prominenten Buchspendern gehörte auch Norbert Blüm, der sein Buch „Unverzagt und Unverblümt“ persönlich signiert hatte. „books outdoor“ soll ein Gemeinschaftsmöbel aller Bürger werden. Die Bücher können einfach aus dem Schrank entnommen, gelesen und dann zurückgebracht – oder auch gegen andere Bücher eingetauscht werden. Das Bücherschrankprojekt hatte im Ideenwettbewerb der Bürgerstiftung Bonn einen zweiten Platz belegt und wurde mit 2.000 Euro gefördert. „Erst ermöglicht haben books outdoor aber die großzügigen Spenden von Dr. Ulrich Frotscher und Thomas Grundmann“, sagte Werner Hundhausen, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. Ebenso dankte Hundhausen der Bonner Fahnenfabrik und der Parfümerie Vollmar für die schöne Verhüllung, die den Bücherschrank wie ein großes Geschenkpaket aussehen ließ.

„Als wir zum ersten Mal von der Idee hörten, waren wir schon etwas skeptisch, ob so etwas funktionieren kann“, erinnerte sich Hundhausen. „Aber nachdem wir uns näher mit dem Konzept der Ideenstifterin Trixy Royeck beschäftigt hatten, waren wir von dem Projekt begeistert. Wir sahen die Möglichkeit, das Buch als wichtiges Kulturgut mitten in die Öffentlichkeit zu stellen.“ Royeck studiert Innenarchitektur an der Fachhochschule in Mainz. Im Rahmen ihres Studiums hat sie das Konzept für books outdoor entworfen und damit ein Redesign zu der „Offenen Bibliothek“ der Künstler Michael Clegg und Martin Guttman in Mainz geschaffen. „Der Standort auf der Poppelsdorfer Allee ist perfekt“, freute sich Royeck. „Mir schwebte eine Parkanlage vor, die zentral gelegen ist und die Menschen zum Verweilen einlädt.“ Hundhausen richtete daher auch seinen herzlichen Dank an die Entscheidungsträger der Universität Bonn und der Bundesstadt Bonn, die durch ihre Zustimmung books outdoor auf der Poppelsdorfer Allee ermöglicht haben. Royeck hat Material und Formen für das Stadtmöbel sehr bewusst ausgewählt. Die Form ist unaufdringlich und auf das Wesentliche reduziert. Es dominieren Glas und ein Mantel aus Cor-Ten-Stahl, der korrodieren und dem Schrank eine besondere Patina verleihen wird. „Dieses Material nimmt die Einflüsse der Zeit in sich auf – genau wie die Literatur, die sich in dem Bücherschrank finden wird“, sagte Hundhausen. Die Bürgerstiftung Bonn hat aus der Nachbarschaft rund um die Poppelsdorfer Allee bereits ehrenamtliche Paten gewonnen, die ein Auge auf Inhalt und Zustand von books outdoor werfen werden.